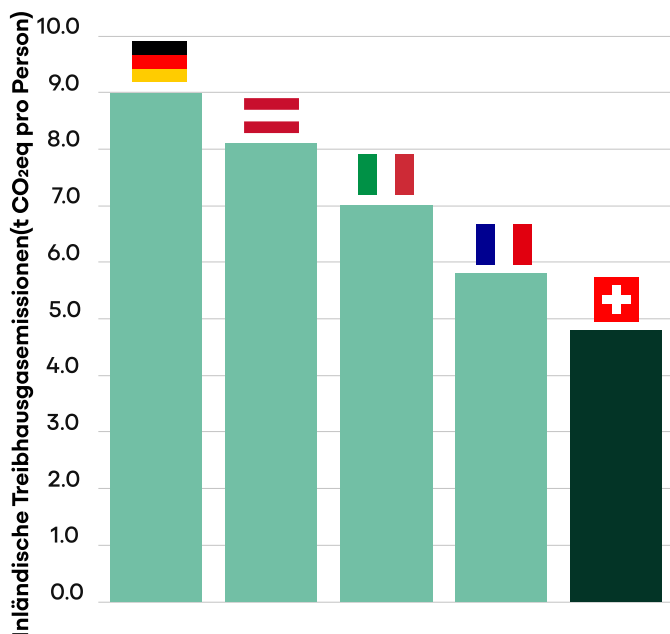


Treibhausgasemissionen Nachbarländer

EINFACH

Klimasünder Schweiz? Die Inlandemissionen pro Einwohner sind tiefer als in unseren Nachbarländern.

FORTGESCHRITTEN



Treibhausgasemissionen im Inland

2022, pro Person, in t CO₂-Äquivalenten

	DE	9.0 t CO ₂ eq
	AT	8.1 t CO ₂ eq
	IT	7.0 t CO ₂ eq
	FR	5.8 t CO ₂ eq
	CH	4.8 t CO ₂ eq

Geringste Inlandemissionen pro Kopf im Vergleich zum Umland

SUPERNERD

Das Pariser Abkommen (Art. 4) fordert von den unterzeichnenden Ländern, dass sie ihre nationalen Emissionen durch Massnahmen im eigenen Land reduzieren. So besagt das revidierte CO₂-Gesetz der Schweiz, dass mindestens zwei Drittel der Verminderung im Inland erfolgen sollen.

Laut dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) lagen die Treibhausgasemissionen in der Schweiz (Inland) im Jahr 2022 bei 4.8 Tonnen CO₂-Äquivalenten (t CO₂eq) pro Person. Damit liegt der Inlandausstoss tiefer als in den Nachbarländern; 18% tiefer als in Frankreich (5.8 t CO₂eq pro Person), 31% tiefer als in Italien (7.0 t CO₂eq pro Person), 41% tiefer als in Österreich (8.1 t CO₂eq pro Person) und 47% tiefer als in Deutschland (9.0 t CO₂eq pro Person).

Seit 2000 sind die Pro-Kopf-Emissionen in allen betrachteten Ländern gesunken. Während Deutschland, Österreich und Italien ihre Werte um rund 21% reduzierten und Frankreich um 25%, verzeichnete die Schweiz mit -32% den stärksten Rückgang.

Ein wichtiger Grund für die Unterschiede zwischen den Ländern ist die Stromproduktion. In Italien (64%) und Deutschland (49%) stammt rund die Hälfte des Stroms aus fossilen Quellen. In Österreich (21%) und Frankreich (13%) ist der Anteil deutlich tiefer, während er in der Schweiz mit rund 6% sehr gering ist.

Hinweise

Für Vergleichbarkeit wurde eine einheitliche Datenquelle gewählt (Weltbank, SP.POP.TOTL), welche von nationalen Erhebungen (auch von Zahlen vom BAFU) leicht variieren kann, u.a. basierend auf dem gewählten Stichtag. | Quellen der Weltbank: (1) United Nations, Department of Economic and Social Affairs, Population Division (2024). World Population Prospects 2024; (2) Statistische Datenbanken und Veröffentlichungen nationaler Statistikämter; (3) Eurostat: Demografische Statistiken; (4) United Nations Statistics Division. Population and Vital Statistics Report | Kleinere Abweichungen sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen. | Es werden nur die Treibhausgasemissionen im Inland berücksichtigt, ohne internationalen Flug- und Schiffsverkehr und Landnutzungsänderungen / Forstwirtschaft. | Daten sind Inlandwerte, da diese als Richtlinie gemäss Kyoto-Protokoll verwendet werden. Die Schweiz verursacht ebenso Emissionen im Ausland, die hier nicht reflektiert sind. | CO₂-Äquivalent entspricht der Summe aller Gase. Emissionen anderer Gase als CO₂ werden ihrem Erwärmungspotenzial entsprechend gewichtet.

Quellen für Zahlenmaterial: World Bank Group Data (SP.POP.TOTL), diverse Quellen | 17.05.2025

BAFU, Kenngrössen zur Entwicklung der Treibhausgasemissionen in der Schweiz 1990-2023, Tabelle 4-4 | 21.01.2026

Eurostat | 28.01.2026

BFE, Elektrizitätsstatistik | 29.01.2026

United Nations Climate Change | 29.01.2026

BAFU, Sektion Medien | 29.01.2026

